

## Anlage 1 zu GD 119/19 - Übersicht städtischer Sozialdienste geplant in 2020

		Kommunaler Sozialer Dienst	Sozialdienst für Erwachsene	Sozialdienst für Ältere
<b>Ziele</b>		Wahrnehmung gesetzlicher <b>Pflichtaufgaben</b>	Wahrnehmung gesetzlicher <b>Pflichtaufgaben</b>	Wahrnehmung gesetzlicher <b>Pflichtaufgaben</b>
<b>Zielgruppe</b>		Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und junge Menschen bis 27 Jahren mit deren Familien und deren Umfeld	Menschen zwischen 18 und 64 Jahren (ohne Kinder) mit Unterstützungsbedarf	Ältere Menschen ab 65 Jahren
<b>Aufgaben</b>	<b>Prävention und Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sozial- und Lebensberatung und Vermittlung an geeignete Unterstützungssysteme</li> <li>• Beratung bei Trennung und Scheidung</li> <li>• Erziehungsberatung</li> <li>• Frühe Hilfen</li> <li>• Weitere Begleitung unter Einbeziehung der Sozialraum- und Umfeldressourcen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrigschwellige und kultursensible Beratung</li> <li>• Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens und zu Perspektiven in der Stadt Ulm</li> <li>• Vermittlung von Hilfen</li> <li>• Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen</li> <li>• aktive Andockung an Hilfs- und Unterstützungsformen im Regelsystem, stabilisierende Maßnahmen</li> <li>• Überblick über vorhandene Strukturen und Angebote der Teilhabe sichtbar machen</li> <li>• Information und Heranführung an zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine</li> <li>• Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen</li> <li>• Vermittlung von Spenden</li> <li>• Weitere Begleitung unter Einbeziehung der Sozialraum- und Umfeldressourcen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information, Beratung und Vermittlung bei Fragen der Alltagsbewältigung und zur ambulanten häuslichen Versorgung</li> <li>• Beratung und Unterstützung bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegebedürftigkeit</li> <li>- Altersgebrechlichkeit</li> <li>- wirtschaftlicher Armut (inkl. Unterstützung bei Antragstellung und Begleitung zu Ämtern)</li> <li>- Hilflosigkeit</li> <li>- psychiatrischen Erkrankungen</li> <li>- Unterversorgung</li> <li>- Verwahrlosung</li> </ul> </li> <li>• persönliche Beratung, Information, Beratung und Vermittlung zu ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Angehörigen</li> <li>• Weitere Begleitung unter Einbeziehung der Sozialraum- und Umfeldressourcen</li> </ul>

## Anlage 1 zu GD 119/19 - Übersicht städtischer Sozialdienste geplant in 2020

Aufgaben	Fallführung und Hilfe	Kommunaler Sozialer Dienst	Sozialdienst für Erwachsene	Sozialdienst für Ältere
		<p><b>Dem KSD obliegt die Fallführung und Steuerungsverantwortung, sowie eine umfassende Garantspflicht in allen seinen Fällen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung, Durchführung, Steuerung und Überwachung von Hilfen zur Erziehung</li> <li>• Hilfen im Vorfeld von Hilfe zur Erziehung (in Form von Begleitung, Beratung, Vermittlung)</li> <li>• Hilfen für junge Volljährige</li> <li>• Frühe Hilfen</li> <li>• Trennungs- und Scheidungsberatung</li> <li>• Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren (mündliche o. schriftliche qualifizierte Stellungnahme)</li> <li>• Eingliederungshilfe bei Kindern nach § 35 a SGB VIII + SGB XII (nur ambulant, körperliche Behinderung) mit Klärung der Zugangsvoraussetzungen, Teilhabeprüfung und Gesamtplanung</li> </ul> <p>Hilfen in allgemeinen Notlagen (z.B. existentielle Not, drohende Wohnungslosigkeit, Betreuungsanregung)</p>	<p><b>Dem SDE obliegt die Fallführung und Steuerungsverantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinführung zu spezialisierten Hilfen z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Jugendhilfe (18 - 27 J.)</li> <li>- der Eingliederungshilfe</li> <li>- der Hilfe zur Pflege</li> <li>- der Schuldnerberatung</li> <li>- der Suchtberatung</li> <li>- der Wohnungslosenhilfe</li> </ul> </li> <li>• Klärung des Bedarfs und der Notwendigkeit einer gesetzlichen Betreuung und deren Anregung nach BGB §1896 ff., Unterstützung und Begleitung im Vorfeld von Betreuung</li> <li>• Klärung des Hilfebedarfs und Einleitung entsprechender Maßnahmen</li> <li>• Weitere Begleitung unter Einbeziehung der Sozialraum- und Umfeldressourcen</li> </ul>	<p><b>Dem SdÄ obliegt die Fallführung und Steuerungsverantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung des Bedarfs und der Notwendigkeit einer gesetzlichen Betreuung und deren Anregung nach BGB §1896 ff., Unterstützung und Begleitung im Vorfeld von Betreuung</li> <li>• Stellungnahmen im Rahmen von Anträgen und Leistungen der Hilfe zur Pflege und Grundsicherung nach SGB XII.</li> <li>• Klärung des Hilfebedarfs und Einleitung entsprechender Maßnahmen</li> <li>• Weitere Begleitung unter Einbeziehung der Sozialraum- und Umfeldressourcen</li> <li>• Unterstützung in sozialen Angelegenheiten, bei Geld- und Sachleistungen sowie in administrativen Angelegenheiten</li> </ul>

## Anlage 1 zu GD 119/19 - Übersicht städtischer Sozialdienste geplant in 2020

		Kommunaler Sozialer Dienst	Sozialdienst für Erwachsene	Sozialdienst für Ältere
Aufgaben	<b>Eingriff und Krisenhilfe</b>	<b>Dem KSD obliegen im Kinderschutz hoheitliche Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderschutz</li> <li>• Inobhutnahme</li> <li>• Anrufung des Familiengerichts (mit qualifizierter Stellungnahme)</li> </ul>	<b>Dem SDE obliegen im Gefährdungsfall hoheitliche Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung bei Maßnahmen nach dem Gesetz über die Unterbringung psychisch Kranker (UBG), in die Wege leiten eines Gerichtsbeschlusses</li> <li>• Krisenintervention in bedrohlichen Situationen unter Beachtung bzw. ggf. Übernahme der Garantenpflicht mit dem Ziel der (Wieder-)Herstellung einer Grundversorgung</li> </ul>	<b>Dem SDfÄ obliegen im Gefährdungsfall hoheitliche Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung bei Maßnahmen nach dem Gesetz über die Unterbringung psychisch Kranker (UBG), in die Wege leiten eines Gerichtsbeschlusses</li> <li>• Krisenintervention in bedrohlichen Situationen unter Beachtung bzw. ggf. Übernahme der Garantenpflicht mit dem Ziel der (Wieder-)Herstellung einer Grundversorgung</li> </ul>

01.03.2019 Beate Kuisle